

Commerzbank Memory Express Return-Zertifikat

auf die Aktie der Société Générale S.A. (Ausgabetag 2.11.2018)

Commerzbank Memory Express Return-Zertifikate kombinieren die Möglichkeit einer vorzeitigen Fälligkeit mit der Chance auf Ausschüttungen während der Laufzeit. Das Besondere ist der eingebaute Memory-Effekt, der die Nachzahlung eventuell ausgefallener Ausschüttungen ermöglicht. Im Gegenzug besteht das Risiko, am Laufzeitende vollständig an Kursverlusten beteiligt zu sein, wenn die eingebaute Barriere am Laufzeitende unterschritten wird.

Mögliche vorzeitige Fälligkeit durch Express-Funktion

Dieses Memory Express Return-Zertifikat bezieht sich auf die Aktie der Société Générale S.A. und hat eine maximale Laufzeit von vier Jahren. Während der Laufzeit kann es fällig und vorzeitig zurückgezahlt werden. Hierfür wird der Schlusskurs der Aktie an den vorzeitigen Bewertungstagen mit dem vorzeitigen Auszahlungslevel (100 Prozent vom Schlusskurs der Aktie am Ausgabetag des Zertifikats) verglichen:

- Schließt die Aktie auf oder über dem vorzeitigen Auszahlungslevel, erhalten Sie den vorzeitigen Auszahlungsbetrag von 1.000 Euro.
- Schließt die Aktie unter dem vorzeitigen Auszahlungslevel, läuft das Zertifikat automatisch weiter.

Komfortable Barriere verbessert die Gewinnchancen

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, entscheidet der Schlusskurs der Aktie am letzten Bewertungstag (Referenzpreis) über die Höhe der Rückzahlung. Hierfür wurde am Ausgabetag eine Barriere bei 60,50 Prozent des Schlusskurses der Aktie festgelegt:

- Liegt der Referenzpreis auf oder über der Barriere, erhalten Sie den Festbetrag von 1.000 Euro.
- Liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erfolgt die Rückzahlung des Zertifikats zu einem Betrag, der den prozentualen Verlust der Aktie zwischen Basispreis und Referenzpreis widerspiegelt und sich nach folgender Formel berechnet:

$$1.000\text{€} \times \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Basispreis}}$$

Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses entscheidend. Da dieser dem Aktienniveau bei Ausgabe entspricht, kommt es in diesem Fall zur vollständigen Beteiligung an Kursverlusten der Aktie. Der Rückzahlungsbetrag wird deutlich unter dem Ausgabepreis liegen.

Chance auf Ausschüttungen mit Memory-Effekt

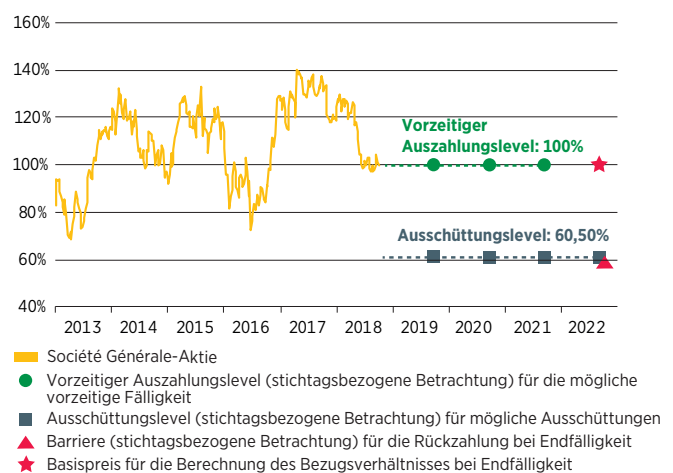
Sie erhalten an jedem Ausschüttungstermin die Chance auf eine Ausschüttung. Hierfür wird an jedem Ausschüttungsbewertungstag der Schlusskurs der Aktie mit dem Ausschüttungslevel verglichen. Der Ausschüttungslevel beträgt 60,50 Prozent des Schlusskurses der Aktie am Ausgabetag:

- Schließt die Aktie auf oder über dem Ausschüttungslevel, erhalten Sie eine Ausschüttung von 77,50 Euro.
- Schließt die Aktie unter dem Ausschüttungslevel, entfällt die Ausschüttung. Nicht erfolgte Ausschüttungen sind dank des Memory-Effekts jedoch nicht verloren. Denn sofern die Aktie an einem der darauffolgenden Ausschüttungsbewertungstage wieder auf oder über dem Ausschüttungslevel schließt, werden auch bis dahin ausgefallene Ausschüttungen nachgeholt.

Die möglichen Ausschüttungen stellen die maximale Gewinnchance dar. Ferner können alle Ausschüttungen entfallen, wenn der Schlusskurs der Aktie an allen Bewertungstagen unter dem Ausschüttungslevel liegt.

Während der Laufzeit erhalten Sie keine weiteren Erträge (z.B. Dividenden).

Historische Wertentwicklung der Société Générale-Aktie



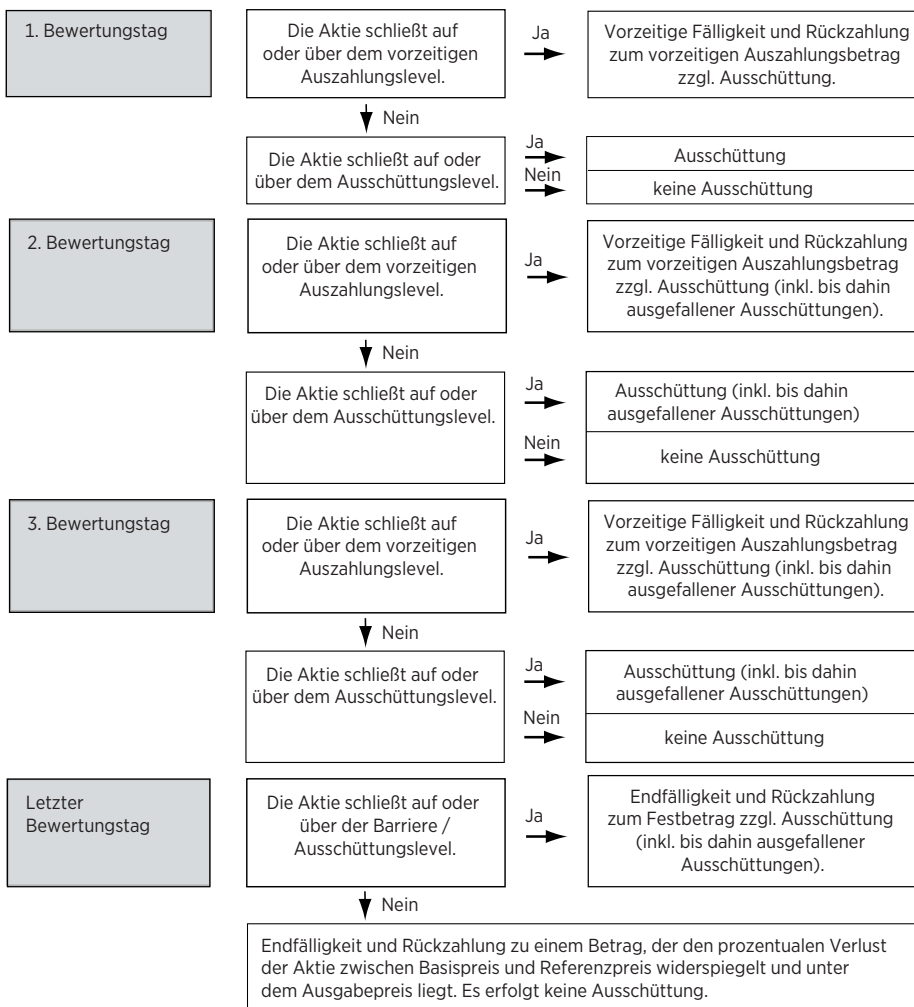
Quelle: Thomson Reuters, Stand: 9.10.2018. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Funktionsweise anhand von Beispielen

Beispiel	Bewertungstag	Schlusskurs der Aktie am 1. vorzeitigen Bewertungstag	Referenzpreis (Schlusskurs der Aktie am letzten Bewertungstag)	Barriere/Ausschüttungslevel*	Rückzahlung	Aus-schüttungen	Auszahlungsbetrag inkl. Ausschüttungen	Anlageergebnis vor individuellen Transaktionskosten	
								Aktie	Zertifikat
1	4.11.19	105,0%	-	60,5%	1.000,00 €	77,50 €	1.077,50 €	5,0%	7,75%
2	2.11.22		130,0%	60,5%	1.000,00 €	310,00 €	1.310,00 €	30,0%	31,00%
3	2.11.22		100,0%	60,5%	1.000,00 €	310,00 €	1.310,00 €	0,0%	31,00%
4	2.11.22		65,5%	60,5%	1.000,00 €	310,00 €	1.310,00 €	-34,5%	31,00%
5	2.11.22		60,5%	60,5%	1.000,00 €	310,00 €	1.310,00 €	-39,5%	31,00%
6	2.11.22		55,5%	60,5%	30,184123 Aktien in bar	-	555,00 €	-44,5%	-44,50%
7	2.11.22		10,0%	60,5%	30,184123 Aktien in bar	-	100,00 €	-90,0%	-90,00%

Annahmen: Annahmen: Ausgabepreis: 1.000 €; vorzeitiger Auszahlungslevel/Basispreis: 33,13 € (100%); Bezugsverhältnis 30,184123; Rundungsdifferenzen sind möglich
 * Barriere entspricht 20,04 €

Rückzahlungsprofil



Produktdaten

Emittentin	Commerzbank AG	Vorzeitige Bewertungstage	4.11.2019, 2.11.2020, 2.11.2021
Rating	Moody's: A1/S&P: A-/Fitch: A-	Vorzeitige Fälligkeitstage	11.11.2019, 9.11.2020, 9.11.2021
WKN	CJ2 EW5 (ISIN DE 000 CJ2 EW5 7)	Vorzeitiger Auszahlungsbetrag	1.000 €
Basiswert	Société Générale S.A. (ISIN FR 000 013 080 9)	Bewertungstag	2.11.2022
Währung Basiswert	Euro	Fälligkeitstag	9.11.2022
Währung Zertifikat	Euro	Festbetrag	1.000 €
Ausgabepreis	1.000 €	Vorzeitige Fälligkeit	Schließt der Basiswert an einem der vorzeitigen Bewertungstage auf oder über dem vorzeitigen Auszahlungslevel, erhalten Sie den vorzeitigen Auszahlungsbetrag.
Zeichnungsfrist	18.10. – max. 2.11.2018 (16:00 Uhr)	Referenzpreis	Schlusskurs ¹ des Basiswerts am letzten Bewertungstag
Ausgabebetrag	2.11.2018 (Valuta: 9.11.2018)	Endfälligkeit	Wird das Zertifikat nicht vorzeitig fällig und liegt der Referenzpreis a) <i>auf oder über</i> der Barriere, erhalten Sie den Festbetrag. b) <i>unter</i> der Barriere, erhalten Sie einen Betrag, der den prozentualen Verlust des Basiswerts zwischen Basispreis und Referenzpreis widerspiegelt.
Basispreis	33,13 € (entspricht 100 % des Schlusskurses ¹ des Basiswerts am Ausgabebetrag)	Bezugsverhältnis	30,184123
Barriere	20,04 € (entspricht 60,50 % des Schlusskurses ¹ des Basiswerts am Ausgabebetrag)	Börsennotierung	Stuttgart (ab 18.12.2018) ²
Vorzeitiger Auszahlungslevel	33,13 € (entspricht 100 % des Schlusskurses ¹ des Basiswerts am Ausgabebetrag)	Rückgabe	Börsentäglich möglich ²
Ausschüttungslevel	20,04 € (entspricht 60,50 % des Schlusskurses ¹ des Basiswerts am Ausgabebetrag)		
Ausschüttungsbewertungstage	4.11.2019, 2.11.2020, 2.11.2021, 2.11.2022		
Mögliche Ausschüttungstermine	11.11.2019, 9.11.2020, 9.11.2021, 9.11.2022		
Ausschüttung	77,50 €		
Memory-Effekt	Eine Nachzahlung ausgefallener Ausschüttungen ist dann möglich, wenn der Basiswert an einem späteren Bewertungstag auf oder über dem Ausschüttungslevel schließt.		

¹ Maßgebliche Börse: Euronext Paris

² Die Emittentin wird unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf des Zertifikats vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Eine Information zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie über die *Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft*.

Chancen

- Chance auf Ausschüttungen von jeweils 77,50 Euro pro Zertifikat an den Ausschüttungsterminen – selbst bei moderat fallenden Kursen.
- Die Barriere sowie das Ausschüttungslevel liegen komfortabel unterhalb des Aktienkurses zum Zeitpunkt der Ausgabe und erhöhen Ihre Gewinnchancen.
- Der Memory-Effekt ermöglicht die nachträgliche Zahlung ausgefallener Ausschüttungen.

Produktbezogene Risiken

- Wird das Zertifikat nicht vorzeitig zurückgezahlt und liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erfolgt die Rückzahlung zu einem Betrag, der vom Schlusskurs der Aktie abhängt und unter dem Ausgabepreis liegt.
- Im ungünstigsten Fall kommt es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die zugrunde liegende Aktie am letzten Bewertungstag wertlos ist. Ferner können alle Ausschüttungen entfallen, wenn der Schlusskurs der Aktie an allen Bewertungstagen unter dem Ausschüttungslevel liegt.

Allgemeine Risiken

Emittentenrisiko: Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtung aus dem Zertifikat nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus dem Zertifikat bis auf null herabsetzen, das Zertifikat beenden oder in Aktien der Emittentin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Das Zertifikat unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.

Die Commerzbank beabsichtigt, den Geschäftsbereich Equity Markets & Commodities („EMC-Geschäft“), der u.a. die Emission und den Handel von Anlage- und Hebelprodukten umfasst, an die Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. zu verkaufen. Der Verkauf steht insbesondere noch unter verschiedenen Genehmigungsvorbehalten. Im Rahmen des Verkaufs und der Übertragung des EMC-Geschäfts an die Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. ist geplant, dass die Commerzbank nach den Emissionsbedingungen als Emittentin alle Verpflichtungen aus den Wertpapieren an bestimmte Gesellschaften aus der Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. als „Neue Emittentin“ überträgt („Ersetzung der Emittentin“). Nach einer solchen Ersetzung der Emittentin übernehmen die Inhaber der Wertpapiere grundsätzlich das Insolvenzrisiko der Neuen Emittentin. Die Commerzbank gibt im Falle des Ausfalls der Neuen Emittentin keinerlei Garantie zugunsten der Inhaber der Wertpapiere ab. Weitere ausführliche Informationen sind dem jeweils maßgeblichen Prospekt und seinen Nachträgen zu entnehmen.

Kündigungs- und Wiederanlagerisiko: Die Emittentin kann das Zertifikat bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall des Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann. Das Wiederanlagerisiko besteht darüber hinaus auch im Falle einer vorzeitigen Fälligkeit des Zertifikats.

Preisänderungsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Zertifikats während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich

- ein fallender Kurs der Aktie,
- steigende Zinsen,
- eine steigende Dividendenerwartung,
- ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

wertmindernd auf das Zertifikat auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf das Zertifikat wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Weitere Informationen finden Sie im Prospekt sowie im Basisinformationsblatt.